

ID3 Patient-Reported Outcomes: Entwicklung von Fragebögen – konzeptuelle und methodische Grundlagen ^{basic}

Referent



Prof. Dr. Michael Koller
Universitätsklinikum Regensburg

Hintergrund

Versorgungsforschung analysiert die „letzte Meile des Versorgungsprozesses“. Es geht darum herauszufinden, welche Therapien bei Patienten „ankommen“.

Letztlich sind es die Patienten, die durch Selbstberichte den entscheidenden Beitrag zur Beurteilung der Effektivität von Therapien leisten. Dieser Umstand macht den herausragenden Stellenwert von Messmethoden zu Patient-Reported Outcomes (PRO) für die Versorgungsforschung deutlich.

Patient-Reported Outcomes (PRO) ist ein umfassender Begriff, der vor allem durch das Positionspapier der FDA (2009) große Popularität erlangte. Man versteht unter PROs eine Vielzahl von Konstrukten, deren Gemeinsamkeit darin besteht, dass sie durch Patientenselbstberichte erhoben werden.

Inhalte des Moduls

- Rolle von PROs in der Versorgungsforschung
- Definitionen von PRO-Konstrukten: Lebensqualität, Patientenzufriedenheit, Symptome, Präferenzen, diverse psychosoziale Aspekte
- Überblick über existierende Fragebögen
- Entwicklungsprozess von PRO-Instrumenten: konzeptuelle Überlegungen, Stoffsammlung, Formulierung von Fragen, Festlegung von Antwortskalen, Pretests, Validierungsstudien, Übersetzung in verschiedene Sprachen.
- PROs in einer globalisierten Welt: standardisierte Methoden zur Übersetzung von Fragebögen
- Auswahl geeigneter PROs für die eigene Forschung/Praxis.

Die Veranstaltung wird interaktive Elemente und praktische Übungen beinhalten.

Zielgruppe/Teilnahmevoraussetzungen

Die Veranstaltung spricht als Zielgruppe einen weiten Kreis Interessierter an, insbesondere Forscher auf dem Gebiet der Versorgungsforschung, Praktiker aus Institutionen sowie Studierende. Voraussetzung ist das Interesse an Forschungsmethoden. Es sind keine speziellen Vorkenntnisse erforderlich.

Literaturangaben

Fayers, P. M. & Machin, D. (2016). *Quality of life: The assessment, analysis and interpretation of patient-reported outcomes* (3rd ed.). John Wiley & Sons, Ltd.

Koller, M., Neugebauer, E.A.M., Augustin, M., Büssing, A., Farin, E., Klinkhammer-Schalke, M., Lorenz, W., Münch, K., Petersen, C., Steinbüchel, N. v. & Wieseler, B. (2009). *Die Erfassung von Lebensqualität in der Versorgungsforschung – konzeptuelle, methodische und strukturelle Voraussetzungen (Memorandum III: Methoden der Versorgungsforschung)*. [Assessment of quality of life in health services research – conceptual, methodological and structural requirements (Memorandum III: Methods of health services research)]. *Das Gesundheitswesen*, 71: 864–872.

Farin, E., Ullrich, A., Hauer, J. (2013). *Participation and social functioning in patients with fibromyalgia: development and testing of a new questionnaire*. *Health and Quality of Life Outcomes*, 11(1):135.

Koller M, Hjermsstad MJ, Tomaszewski KA, Tomaszewska IM, Hornslien K, Harle A, Arraras JI, Morag O, Pompili C, Ioannidis G, Georgiou M, Navarra C, Chie WC, Johnson CD, Himpel A, Schulz C, Bohrer T, Janssens A, Kulis D, Bottomley A (2017). *An international study to revise the EORTC questionnaire for assessing quality of life in lung cancer patients*. *Annals of Oncology*, 28:2874-2881.